



**Protokoll**

Ort : Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum  
Beginn : 14.30 Uhr  
Ende: 16.15 Uhr  
Sitzungsleitung: Aljoscha Al-Badri  
Protokollantin: Johannes Klaffke, Inga Luchs

**Anwesend:**

Sprecher	Thorben Peters	<b>stimmberechtigt</b>
Sprecher	Aljoscha Al-Badri	<b>stimmberechtigt</b>
Sprecherin	Kristina Heller	<b>stimmberechtigt</b>
AntiRa	Johannes Klaffke	<b>stimmberechtigt</b>
öko?logisch!	Nastasja Harnack	<b>stimmberechtigt</b>
Radio	Leonard Lange	<b>stimmberechtigt</b>
Theater	Darius Savelsberg	<b>stimmberechtigt, bis 15.51 Uhr</b>
SemTix Kultur	Anna-Lena Puttkamer	<b>stimmberechtigt</b>
Wohnzimmer	Madita Wittkopf	<b>stimmberechtigt</b>
Personal	Julia Radoske	<b>stimmberechtigt</b>
Politik	Thorben J. Witt	<b>stimmberechtigt</b>
Unikino	Anne Reich	<b>stimmberechtigt</b>
BAföG-Beratung	Anna Krone	<b>nicht stimmberechtigt</b>
campus.grün	Imke Byl	<b>nicht stimmberechtigt</b>

**Tagesordnung:**

- TOP 1:** Begrüßung und Regularien
- TOP 2:** Mitteilungen und Anfragen
- TOP 3:** Verkehrsausschuss
- TOP 4:** GEMA
- TOP 5:** Café 9
- TOP 6:** Sommerfest
- TOP 7:** AStA-Stände (Sonar, Lunatic, BA-Infotag)
- TOP 8:** Sitzungsgestaltung
- TOP 9:** Verschiedenes

**Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse**

**TOP 3: Verkehrsausschuss**

Der AStA hat zwei beratende Sitze im Verkehrsausschuss der Stadt Lüneburg. Bisher haben Keno Canzler und Lennart Clarke diese Sitze wahrgenommen. Da diese jedoch nicht mehr mit dem Semesterticket oder mit dem AStA assoziiert sind, wird darüber abgestimmt, diese beiden Sitze an Aljoscha Al-Badri und Merete zu übergeben.

**Abstimmung: Der AStA möge beschließen, dass Aljoscha Al-Badri und Merete die beratenden Sitze des Verkehrsausschuss der Stadt Lüneburg wahrnehmen sollen. Dabei wird Aljoscha den Hauptsitz und Merete den stellvertretenden Sitz einnehmen. (10/0/1)**

- angenommen.

**TOP 4: GEMA**

Das Unikino hat einen Vertrag von der GEMA bekommen, der all ihre Veranstaltungen abdeckt. Nun wird überlegt, ob dies auch für andere Referate oder eventuell auch für den gesamten AStA möglich ist. Die kulturellen Referate werden sich zusammensetzen und das in Erfahrung bringen.

**TOP 5: Café 9**

Es steht eine Neuausschreibung für den Raum, den momentan noch das Café 9 nutzt, an. Es wird überlegt, inwiefern der AStA hier mit Ideen auf die Neuausschreibung einwirken kann. Es wird beschlossen, dass sich das öko?logisch!-Referat hiermit auseinandersetzt. Dazu soll auch eine Umfrage entwickelt werden, die dann noch einmal in die AStA-Sitzung gebracht wird.

**Abstimmung: Der AStA unterstützt den Antrag des öko?logisch!-Referats, sich in der Ausschreibung des Café 9 mit einzubringen und dazu Konzepte und Ideen zu entwickeln. (10/0/0)**

- angenommen.

**TOP 6: Sommerfest**

Aljoscha berichtet vom aktuellen Stand des Sommerfests, das am 18. Juni stattfinden wird. Momentan sind bereits 24 Stände angemeldet. Es wird ein bunt durchmischtes Angebot von StuPa-Listen, Referaten, Initiativen etc. geben. Aljoscha bittet um inhaltliche Rückmeldung der einzelnen Stände bis zur ersten Juni-Woche, damit weiter geplant werden kann.

**TOP 7: AStA-Stände (Sonar, Lunatic, BA-Infotag)**

Anna von der BAföG- und Finanzberatung wird für den AStA-Stand am BA-Infotag zuständig sein. Das Politikreferat kümmert sich um den Stand beim Sonar-Festival. Wenn es noch mehr Hilfe bei der Standbesetzung oder bei der Organisation braucht, soll es sich über den Listserver melden. Für das lunatic ist ein Stand geplant, der attraktiver sein soll als die bisherigen. Dazu sollen Aktionen und Spiele geplant werden. Um ein Organisationstreffen kümmern sich Kristina und Thorben W.

**TOP 8: Sitzungsgestaltung**

Es geht um die Idee, die AStA-Sitzung mal anders als gewohnt zu gestalten. Dabei könnten auch Ideen vom AStA-StuPa-Wochenende mit eingebracht werden. Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben, damit Input vorbereitet werden kann.

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

### TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14.30 Uhr von Aljoscha eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

### TOP 2: Mitteilungen & Anfragen

#### AntiRa:

**Johannes:** Wir sind momentan mit den letzten Vorbereitungen des Sonars beschäftigt. Das 1. OG wird als Backstage-Bereich genutzt und somit am Samstag bewacht. Alle, die am Samstag im Büro arbeiten, melden sich bitte kurz vorher bei mir.

#### AStA-Wohnzimmer:

**Madita:** Die neue Bühne kommt voraussichtlich nächste Woche. Demnächst ist dann das Treffen zum allgemeinen Renovieren und schick machen.

#### Sprecher in:

**Kristina:** Wir müssen unbedingt einen Termin für den Keller ausmachen. Das muss dringend erledigt werden. Für den Termin zum Aufräumen und zur Gestaltung des 1. Stocks mache ich einen Doodle. Außerdem ist bald die Veranstaltung „Gesellschaft macht Geschlecht“ vom fzs. Im Juni gibt es dazu eine Vorbereitungstagung in Leipzig. Ich fahre vermutlich hin. Nächste Woche ist ein Planungstreffen für die Reihe.

**Imke:** Von campus.grün haben viele Interesse.

**Johannes:** Truus vom AntiRa hat auch Interesse.

**Kristina:** Außerdem möchte ich mich für die Rückmeldungen für die Veranstaltungshaftpflicht bedanken.

**Thorben P.:** M.a.y-Vote ist in den letzten Zügen. Die Veranstaltungen waren zum überwiegenden Teil sehr erfolgreich und gut besucht. Am Wochenende war ich in Potsdam auf einem wissenschaftlichen Kongress zum Thema „Krieg und Frieden“. Das Vernetzungstreffen zum Thema Zivilklausel hat einen guten Einblick in die Prozesse an anderen Hochschulen geboten. Ein bundesweiter Zivilklauselkongress in Hamburg ist geplant. Bei der LAK ging es erneut um den Ausschluss des AStA der Uni Göttingen, da einige seiner Referent\_innen in Burschenschaften/Verbindungen sind. Auf der Konferenz kam es zu einem Antrag der Uni Vechta zur erneuten Abstimmung. Es wurde eine 2/3-Mehrheit erreicht. Der AStA der Uni Clausthal ist anschließend ausgetreten, da dort auch Verbindungsstudenten im AStA waren. Nach dem Austritt und dem Ausschluss sind jetzt noch 12 ASten in der LAK vertreten. Es wurde auch eine Stellungnahme zum NHG beschlossen. Die Novellierung beinhaltet u.a. Demokratisierung, Zivil- und Transparenzklausel. Der erste Entwurf wird gerade ausgearbeitet.

**Kristina:** Bei unserem Gespräch mit Präsident Spoun ging es zunächst um einen allgemeinen Austausch, u.a. zum Berufungsverfahren. Der aktuelle Stand wurde dargelegt. Das war das erste Treffen nach der Stellungnahme zum Zentralgebäude. Es war ein gutes Gespräch zu diesem Thema, da wir uns intensiv damit beschäftigt haben.

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

**Thorben P.:** Spoun kritisierte die Rücktrittsforderung, räumte allerdings ein, dass die Kommunikation von Seiten der Uni unzureichend war.

**Kristina:** Wir haben auch über den Stiftungsrat und über unser Gespräch mit Gesine Schwan gesprochen. Die Kommunikation wurde von uns kritisiert. Es gab im Stiftungsrat Gespräche zur Wiedereinführung eines Beirates. Da man nicht beschlussfähig war, wurde der Beschluss vertagt. Generell ist man aber positiv zum Thema eingestellt. Eine Baukostensteigerung wurde angeblich aufgrund von Vertraulichkeit nicht kommuniziert.

**Thorben P.:** Auch nach dem Treffen sind die Kritikpunkte der AStA-Stellungnahme nicht ausgeräumt. Es wurde nach einer Auflistung der Einsparungen gefragt. Dies wird geprüft. Die meisten Einsparungen entsprechen wohl zum großen Teil denen, die im OFD- und Landesrechnungshofberichts gefordert wurden.

Die Studienbeitragskommission hat das StuPa nach Meinung zur Leuphana-Card gefragt. Das StuPa war dafür, allerdings hat die Studienbeitragskommission dagegen gestimmt. Das Präsidium ist dafür, will sich allerdings nicht über den Beschluss hinwegsetzen. Der Antrag soll erneut in die Studienqualitätsmittelkommission getragen werden.

**Aljoscha:** Ich habe Infos zum Semesterticket aus der letzten StuPa-Sitzung. Die Beitragsordnung wurde in der ersten Lesung verabschiedet. Das nächste Mal wird es die zweite Lesung geben. Es geht um die Beitragsordnung für das nächste Semester. Die Tonungsänderung für das nächste Semesterticket wurde rückgängig gemacht, sodass im Dezember wieder für das darauffolgende WiSe das Semesterticket gewählt wird. Auf meine Empfehlung hin hat das StuPa zudem darüber abgestimmt, dass wir im nächsten SoSe, also in einem Jahr, genau das gleiche Ticket haben werden wie jetzt, und dass das nicht gewählt wird.

Ich habe mich am Montag mit Kevin getroffen und mit ihm über die GO gesprochen. Wir haben überlegt, wie wir das nun weitermachen. Ein Vorschlag wäre, dass wir, wenn jemand von euch generell nochmal Lust hat, noch ein zweites Treffen machen, um das durchzugehen und etwas zu erarbeiten, damit wir das danach dann in die AStA-Sitzung geben und das besprechen und abstimmen können. Da geht es halt um ein paar generelle Formulierungen, sodass das alles ein bisschen weniger hierarchisch wird. Es geht aber auch um Ideen, dass man z.B. überlegen könnte, auch eine alternative Sitzungsleitung zuzulassen. Außerdem wird in der GO auf eine Gleichstellungs- und eine Nachhaltigkeitsklausel verwiesen, die wir noch nicht haben. Auch das müsste man überarbeiten.

### Politik:

**Thorben W.:** Wir haben am 12.06. eine Veranstaltung. Herr Nesselhuth bietet einen experimentellen Diskussionsworkshop an. Es ist außerdem ein Stand am Sonar geplant. Wir planen auch eine Umfrage zu verschiedenen politischen Themen, um Interesse an den Themen zu erfahren. Um noch mehr Aufmerksamkeit zu kriegen, wollten wir den sogenannten AStA-Stammtisch oder AStA-Abend angehen. Wir dachten, wir zeigen zum Beispiel ein kurzes Video zum Thema Frieden. Wir haben aber noch nichts Konkretes. Wir sind für Vorschläge offen. Nach einer halben Stunde wollen wir dann eine Diskussion machen. Wir wollen also erst einmal 30 Minuten inhaltlich etwas leisten und das Ganze dann locker gestalten. So geben wir dem Ganzen einen Rahmen. Auf diese Weise können sich AStA, StuPa und die Hochschulöffentlichkeit auch niedrigschwellig mal treffen. So war das Konzept, das wir uns beim AStA-StuPa-Wochenende überlegt haben.

**Darius:** Ist das dann erst einmal nur für AStA und StuPa oder komplett für die Studierendenschaft?

**Thorben W.:** AStA und StuPa sind angesprochen, die Werbung läuft aber öffentlich und das sollte dann, so war die Planung, monatlich geschehen. Dann kann sich jedes Referat reihum darum kümmern. Vielleicht kriegen wir das ja hin. So können wir uns auch öfter mal in entspannter Atmosphäre treffen.

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

Dann ging eine E-Mail an viele Referate von einer Gruppe, die sich zu Buen Vivir eine Veranstaltungsreihe überlegt haben. Da dachte ich bis gestern, dass wir auch da drin wären, jedoch ist unsere Veranstaltung anscheinend nicht so richtig in dem Programm, sondern sie machen nur Werbung für uns. Ansonsten würden wir da auch weiterhin dranbleiben und die Logistik für die beschaffen. Anfang Juli wollen wir wieder ein erneutes Fest machen, wo sich Initiativen vorstellen können. Ich halte das für ein bisschen viel nach dem Sonar und dem Sommerfest, aber trotzdem würden wir uns da präsentieren, wenn das Fest tatsächlich stattfindet. Wir können allen anderen nur raten, da mitzuziehen.

Wir wollen heute oder wahrscheinlich eher morgen nochmal einen Wahlaufdruck über die Newsletter losschicken. Das soll nochmal eine Sammlung an Links sein, wo man sich darüber informieren kann, was und wer gewählt wird.

### **Radio:**

**Leonard:** Normalerweise hätten wir uns gestern getroffen, jedoch machen wir das jetzt heute Abend. Ich weiß noch nicht, was wir in der nächsten Sendung machen wollen. Wir treffen uns aber wahrscheinlich dieses Wochenende, um unseren Bereich auf der Website auf den neusten Stand zu bringen. Dort sind immer noch irgendwelche Sendungen als Beispiel online, die schon zwei bis drei Jahre alt sind.

### **SemTix Kultur:**

**Anna-Lena:** Wir hatten letzte Woche ein Vernetzungstreffen mit all unseren Kulturorganisationspartnern, zu dem wir eingeladen haben. Es sind sieben davon gekommen, was ein guter Schnitt ist. Wir haben 10,5 Partner. Es war ein sehr positives Treffen. Es wurde gelobt, dass das Semesterticket Kultur ein gutes Angebot ist und dass sie sich darüber freuen, dass es da ist. Problem ist aber, dass nicht unbedingt viele Leute bei den meisten Veranstaltungen da sind. Das waren jedoch auch verschiedene Seiten, weil das Theater da bspw. gar kein Problem mit hat und eher zu wenig Restplätze für die Nachfrage übrig hat, während andere Institutionen bisher noch gar keine Besucher aus der Studierendenschaft hatten. Wir haben besprochen, wie wir das weiter bewerben können. Wir mussten zudem Verträge inhaltlich neu fassen, in Bezug darauf, welche Leute wirklich ein Semesterticket bekommen. Das haben die Kulturorganisationen alle angenommen. Es gab keine Probleme, weswegen wir die Verträge diese Woche herauschicken wollen. Wir bekommen auch noch die Studierendenzahlen vom letzten Semester, damit die Rechnungen herausgehen können.

Wir wollen auch unsere Homepage endlich wieder überarbeiten, wir haben jedoch immer noch nicht die Zugänge neu bekommen. Thorben, du wolltest dich da glaube ich nochmal hinter klemmen. Hast du da nochmal etwas gehört?

**Thorben P.:** Ihr hattet Sander angeschrieben?

**Anna-Lena:** Ja, schon vor Ewigkeiten.

**Thorben P.:** Ich schreibe ihm jetzt direkt nochmal.

**Anna-Lena:** Okay. Um dann nochmal zu schließen: Ich wurde auch von den Leuten von Buen Vivir angesprochen, ob ich im AStA anfragen kann, wie wir das mit Ressourcen handhaben, inwiefern wir sie also auch als AStA noch weiter unterstützen würden. Sie sind bei uns erst einmal unter Oikos subsummiert. Sie wollten am 6. Juni diese Feier machen, wobei ich jetzt nicht mitbekommen habe, inwiefern die Referate da mitgreifen sollen, und sie würden es begrüßen, wenn der AStA sie dabei finanziell unterstützen kann oder ob Ton und Licht beispielsweise noch zur Unterstützung kommen kann etc.

**Kristina:** Ist das eine Initiative?

**Anna-Lena:** Sie sind aus Oikos heraus entstanden. Sie sind eine Gruppe, die sich immer wieder trifft. Sie wollen Veranstaltungen mit Buen Vivir machen und das Fest soll der Abschluss werden. Sie sind noch keine eigenständige Initiative.

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

**Kristina:** Das ist ja ein Projektförderantrag, bei dem Sachen außerhalb des AStA finanziert werden.

**Aljoscha:** Warum habt ihr 10,5 Kulturorganisationen? Was ist mit der Halben gemeint?

**Anna-Lena:** Wir haben theoretisch 11 Kulturorganisationen, jedoch werden davon zwei immer zusammen abgerechnet, und zwar die Literarischen Gesellschaften und das Literaturbüro, die alles immer zusammen machen. Wir haben 11 Verträge.

### Personal:

**Julia:** Wir waren in den letzten Wochen relativ fleißig und haben endlich einen komplett besetzten Bürodienst. Ansonsten haben wir keine offenen Ausschreibungen. Ich denke auch nicht, dass demnächst welche kommen werden, also ist alles gut. Wir haben nur eine Kündigung der AStA-Sprecher\_innen-Assistenz seit einigen Tagen zum Ende Juli.

### öko?logisch!:

**Nastasja:** Ich habe gestern eine kleine Panikmail herumgeschrieben. Ende Juni sind ja die deutschen Nachhaltigkeitstage. Wir wollten da was machen und haben nun erfahren, dass der Einsendeschluss für Aktionen Ende Mai ist. Wir haben uns jetzt schon Gedanken als Referat gemacht, haben aber eigentlich gedacht, dass es schön wäre, auch andere Referate und Initiativen anzusprechen. Das wird nun alles ein bisschen knapp, insofern werden wir uns da anmelden. Wer weiterhin spontan Ideen hat, ist herzlich dazu aufgefordert, das auch zu tun. Die Nachhaltigkeitswoche ist zwischen dem 23. und dem 29.06. und wird vom Bund gefördert. Wir planen jetzt daraus eine Müllaktionswoche zu machen. Dazu gehören ein bis zwei Filmvorführungen, eine Führung auf eine Mülldeponie und zudem planen wir eine Kunstaktion im Bibfoyer zum Thema Müll, wobei bei der noch nicht sicher ist, ob wir das bis Ende Juni schaffen.

Ich wollte zudem bis Ende Juni zwei große Abfalltrennbehälter bestellen, die wir hier im Gebäude 9 hinstellen können. Die sind ausgereifter als die Plastikeimer. Ich bin der festen Ansicht, dass die Mülltrennung deswegen nicht klappt, weil die Eimer immer woanders stehen. Deswegen würde ich dafür jetzt erst einmal größere, professionellere Abfalltrennsysteme bestellen.

Dann wurden wir und auch noch einige andere Initiativen für die Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit“ von der Global Marshall Plan Foundation eingeladen. Campus.grün und wir haben zusammengearbeitet und überlegt, ob man da gemeinsam was auf die Beine stellen kann. Das steht auch gerade in den Startlöchern, aber da ist noch nichts weiter zu geplant. Außerdem wollen wir die Nachhaltigkeitsflyer dieses Jahr zum WiSe neu auflegen.

Ich habe zudem noch eine Anfrage. Ich habe bei dem campus.grün-Treffen gehört, dass es einen Initiativen-Stammtisch mittwochs in der Mensa geben soll. Ich fände es sinnvoll, wenn ein AStA-Vertreter dabei sein könnte.

**Anna-Lena:** Ich bin immer da, weil ich den organisiere. Der kommt von Oikos. Es wäre aber schön, wenn auch andere kommen würden. Er ist jeden Mittwoch von 13.30 – 14.30 Uhr.

**Nastasja:** Und dann noch eine Anfrage an das AntiRa. Ich möchte von der Linken.SDS aus fragen, ob wir beim Sonar flyern dürfen oder ob euch das nicht recht ist.

**Johannes:** Wir haben uns gegen Parteiwerbung entschieden, weil wir nicht wussten, wo wir da die Grenze ziehen sollen.

**Thorben P.:** Dürfte man denn Unterschriftenlisten auslegen, die keine Parteiwerbung beinhalten, wie z.B. für Lernen für den Frieden?

**Johannes:** Ich glaube schon. Zeig mir das am besten vorher nochmal.

**Thorben W.:** Das können wir dann ja auch einfach beim AStA-Stand auslegen.

### campus.grün:

**Imke:** Wir machen momentan ganz viel. Wir planen viele Konferenzen und Tage. Wir sind jetzt dabei, eine E-Mail herumszuschicken. Wir wollen die Frauen des StuPa zusammenbekommen und

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

haben gesagt, dass das so nicht weiter geht. Der letzte Ausschlag dafür war das frauenpolitische, feministische Café der Linken mit Katja Kipping, bei der die Idee mit den Linken ein bisschen abgesprochen wurde. Wir hoffen, dass da auch LGG dazukommen. Ich glaube, das wäre sehr wichtig, auch die Inaktiven mal heranzubekommen. Wir planen die ganze Zeit am campus.grün-Seminar. Das wird dann auch vom Ministerium für Forschung und Lehre gefördert. Dazu müssen wir ein Jahr vorher einen Antrag losschicken.

### Theater:

**Darius:** Wir machen nächstes Wochenende ein Wochenendseminar in der Lüneburger Heide. Ich habe dazu mit dem Finanzreferenten gesprochen und darüber können wir das abrechnen. Dabei bin ich auf etwas gestoßen, was nicht so gut ist. Unser Geld wurde nicht übertragen. Zu dem Etat, den das Theaterreferat selbst erwirtschaftet hat, wurde kein Antrag gestellt in der Übergangszeit zwischen mir und Moritz. Das Geld ist jetzt weg, jedoch wurde mit diesem schon für die nächste Aufführung kalkuliert. Ich habe mit Christian schon einen Antrag an das StuPa geschrieben. Gibt es ansonsten noch andere Möglichkeiten?

**Kristina:** Das StuPa hat ja letztens einen Beschluss über den Haushalt gefasst. Also eigentlich geht das nur über den Weg des StuPa. Ihr könntet uns das noch einmal offenlegen, sodass wir sagen, dass der AStA dahintersteht. Mehr könnt ihr da eigentlich nicht machen. Ich glaube jedoch nicht, dass das ein großes Problem ist. Das Geld ist wahrscheinlich in die Rücklagen gegangen. Das dürfte kein Problem sein im StuPa, dass ihr das wieder zurückkriegt.

**Thorben P.:** Das ist eine reine Formalie. Das StuPa wird es durchnicken.

**Darius:** Ich wurde noch von Nikolai vom SemTix Kultur angesprochen, ob ihr uns fördern wollt. Wie ist das?

**Anna-Lena:** Das können wir am besten nach der Sitzung besprechen.

**Darius:** Noch eine Sache. Eine Dozentin ist an mich herangekommen. Sie ist eine Dozentin, die die Sache mit dem AStA und den Stellungnahmen sehr genau verfolgt und sie würde sich gerne mal mit dem AStA gemütlich zusammensetzen und über das Verhältnis zwischen der Uni und der Studierendenschaft reden.

**Thorben P.:** Sehr gerne. Schien sie denn von der Stellungnahme angetan?

**Darius:** Sie hat gesagt, dass sie bei vielen Sachen mitgehen kann, aber an machen Stellen die Sachen noch präziser klopfen würde. Ich habe sie als offene Person erlebt. Sie kommt aus der Fakultät für Nachhaltigkeit und hat die erste Professur für transdisziplinäre Methoden bekommen.

**Thorben P.:** Möchte sie sich mit den Sprecher\_in-Kollektiv treffen oder mit dem AStA?

**Darius:** Wer daran Interesse hat.

**Thorben P.:** Dann kannst du ihr ja vielleicht schreiben und uns als Sprecher\_in ins CC setzen und wir können dann herumschreiben, wer Lust hat, dazu zu kommen.

## TOP 3: Verkehrsausschuss

**Aljoscha:** Wie ihr vielleicht wisst, hat der AStA zwei beratende Sitze im Verkehrsausschuss der Stadt Lüneburg inne. Wir sind da nicht stimmberechtigt, aber die beiden Mitglieder werden oft eingeladen und dürfen in beratender Funktion dort teilnehmen. Es ist so, dass die Mitglieder vom AStA bestimmt, bzw. ernannt werden und das schicken wir dann dahin weiter. In der nächsten Sitzung wird dann öffentlich verlesen und dann sind diese beiden Personen beratende Mitglieder. Es ist so, dass bisher Lennart Clarke den Hauptsitz und Keno Canzler den vertretenden Sitz inne

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

haben, was ich für nicht klug halte, weil sie nichts mit dem Semesterticket zutun haben. Das ist nicht sinnvoll, wenn sich Leute mit Verkehr beschäftigen, die eigentlich gar keine Übersicht über die Lage haben. Es macht meiner Meinung nach Sinn, dass die beiden Personen aus dem AStA den Sitz inne haben, die das ganze Semesterticket machen und deswegen würde ich gerne abstimmen lassen, dass nämlich ich selbst und Merete aus dem Bürodienst diese beiden Sitze innehaben. Merete unterstützt mich viel bei der Arbeit mit dem Semesterticket und ich habe sie darin eingearbeitet. Meiner Meinung nach würde das mehr Sinn machen und da der AStA entscheidet, würde ich das gerne zur Abstimmung stellen.

**Thorben P.:** Ich halte das für sehr sinnvoll. Lennart hat letztes Jahr das Semesterticket bearbeitet und Keno war der Stellvertreter. Damals waren beide im AStA assoziiert und es lag ihrem Arbeitsbereich nahe. Da nun beide nichts mehr mit dem AStA oder dem Semesterticket zutun haben und Aljoscha nun viel damit zutun hat, schlage ich Aljoscha vor.

**Kristina:** Ich finde das auch sinnvoll. Es geht auch nicht darum, dass irgendwelche politischen Interessen vertreten werden, sondern einfach, möglichst genau Bescheid zu wissen über die Sachen, die die Uni und den Stadtverkehr miteinander verbinden.

### ABSTIMMUNG DURCH ALJOSCHA:

**Der AStA möge beschließen, dass Aljoscha Al-Badri und Merete die beratenden Sitze des Verkehrsausschuss der Stadt Lüneburg wahrnehmen sollen. Dabei wird Aljoscha den Hauptsitz und Merete den stellvertretenden Sitz einnehmen.**

**(10/0/1)**

**ERGEBNIS: Angenommen.**

### TOP 4: GEMA

**Anne:** Problem ist, dass ich nicht ganz so viel darüber weiß, weil Kevin derjenige ist, der immer alles mit der GEMA regelt. Wir haben einen großen Vertrag von der GEMA zugeschickt bekommen, der zumindest das Unikino angeblich vollkommen absichert.

**Kristina:** Und das als Ganzes, ohne dass ihr nochmal einzelne Veranstaltungen angeben müsst.

**Anne:** Ich denke, das kann man auch mit anderen Referaten machen.

**Kristina:** Ist das auch günstiger oder ist das nur weniger Aufwand?

**Anne:** Ich weiß es leider nicht. Ich glaube, es ist ein kleinerer Aufwand, das kann man auf jeden Fall sagen. Bei den Kosten habe ich leider noch nicht den Überblick.

**Aljoscha:** Macht es vielleicht Sinn, das nicht nur auf einzelne Referate auszuweiten, sondern auf den ganzen AStA? So könnten wir auch das Sonar und das Sommerfest abdecken.

**Kristina:** Im Kulturreferat besteht auf jeden Fall großes Interesse, das für den gesamten AStA zu machen. Mich wundert das ehrlich gesagt, dass das funktioniert. Ich kann mir vorstellen, dass das vielleicht für einzelne Veranstalter funktioniert. Ich kenne das Problem halt aus meiner Arbeit im Veranstaltungszentrum. Wenn das möglich wäre, würden die das ja auch mit einem kompletten Vertrag machen. Sie müssen das jedoch auch jedes Mal einzeln machen. Wir können uns da ja noch einmal schlau machen.

**Johannes:** Vielleicht ist es noch einmal etwas anderes, wenn es um Kinofilme geht. Ich glaube, das wird nach Kategorien getrennt. Konzerte werden ja auch getrennt berechnet.



## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

**Madita:** Außerdem ist es auch regelmäßig beim Unikino.

**Johannes:** Was ich auch schon gesehen habe, als ich das für das Sonar angemeldet habe, ist, dass es auch Verbände gibt, bei denen man 20% Rabatt bekommt. Man könnte darüber nachdenken, ob sich das lohnt. Es gibt auch einen Mengenrabatt.

**Kristina:** Es macht auf jeden Fall Sinn, sich da noch einmal hinterzuklemmen. Es wäre schön, wenn sich aus den Referaten, die überwiegend Veranstaltungen machen, Leute finden, die das in Erfahrung bringen, sodass wir das aus dem Sprecher\_in-Kollektiv ausgelagert haben.

**Aljoscha:** Wie wäre es sonst, wenn das Unikino einfach die ganzen Referate anschreibt, die sowieso Sachen mit der GEMA zutun haben. Das kann natürlich auch gerne jemand anderes als Anne machen. So könnte man noch einmal geschlossen bei der GEMA nachfragen, ob das möglich wäre und dass wir dann Kevin zu der Sitzung einladen, weil der ja Ahnung zu haben scheint.

**Anne:** Er hat sich in den letzten Jahren immer um unsere Rechte gekümmert.

**Kristina:** Wollt ihr das dann bei der nächsten Sitzung noch einmal thematisieren? Ich schreibe das auch in die Sitzungszusammenfassung, sodass sich die kulturellen Referate untereinander ein wenig vernetzen und das in Erfahrung bringen.

### TOP 5: Café 9

**Nastasja:** Uns ist letztens wieder in den Kopf gekommen, dass das Café 9 bald rausgeht und dass eine Neuausschreibung aussteht. Es wäre ja wunderbar, wenn in dieser Ausschreibung Sachen aufgenommen werden, die das Café 9 nicht gut macht. Wir haben dazu ein paar Sachen gesammelt wie Mülltrennung, keine to-go-Becher, Fairtrade-Kaffee, Bio-Essen, veganes Angebot, freie Raumnutzung, geschlossene Kühltheken und nicht profitorientiertes Arbeiten. Wir wollten viel fordern, um ein bisschen zu bekommen.

**Johannes:** Ich glaube 2013 gab es am AStA-StuPa-Wochenende auch einen Workshop dazu.

**Thorben W.:** Da war die Idee, dass man das irgendwie von AStA-Seite aus übernehmen könnte. Am Ende stand die Idee, dass man dort einen Servicebetrieb oder eine AG hineinbringt. Soweit müssen wir es nicht treiben, aber das war die Idee.

**Nastasja:** Bei dem Gedanken waren wir auch schon. Wir haben dabei auch schon über Plan B nachgedacht. Es gab auch mal den Fall, dass an einer TU ein Copyshop insolvent gegangen ist und dann vom AStA ein Beirat gebildet wurde. Die haben eine Gesellschaft gegründet und einen Geschäftsführer eingestellt und somit dann einen uneigenen Copyshop gehabt. Das ist auch ohne großen Aufwand möglich. Natürlich ist das viel Arbeit, aber am Ende hat man dann ja eine eingestellte Person dafür.

**Aljoscha:** Das Café 9 wird ja vom Campus e.V. betrieben.

**Kristina:** Und die wollen das nicht?

**Thorben P.:** Ich glaube der AStA hat im Beirat von Campus e.V. Sitze.

**Thorben W.:** Auf ähnliche Weise wurde der Campus e.V. doch auch gegründet.

**Kristina:** Die Gründungsgeschichte war, dass sie irgendwann Campus 1 als Wohnheim besetzt haben und dann brauchte man einen Rahmen, in dem man das gesetzlich regeln konnte. Dann hat sich aus der studentischen Initiative heraus der Campus e.V. gegründet.

**Nastasja:** Für das Café 9 wird bald eine neue Anschreibung anstehen und wir kamen grundsätzlich darauf, dass wir Frau Brügge angeschrieben haben, wie das ist und ob wir das mit den to-go-Bechern erwähnen können. Sie meinte, dass das eine gute Idee sei und man das aufnehmen könnte. Dann wollten wir noch mehr Sachen aufnehmen.

**Thorben P.:** Ich glaube wir überfordern uns, wenn wir sagen, dass der AStA das Café 9 übernimmt

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

und versucht, eine Initiative darein zu kriegen. Ich finde den Ansatz begrüßenswert, wenn man dazu aufruft, dass die Studierenden uns Kritik zum Café 9 schicken, damit wir diese weiterleiten können. Ich selbst bin relativ ideenlos, was man alles fordern könnte.

**Nastasja:** Acht Kritikpunkte haben wir ja schon.

**Thorben W.:** Wenn wir Ergebnisse von einer Umfrage der größten Kunden vorlegen könnten, wäre das auch nicht schlecht.

**Leonard:** Das hätte mehr Gewicht.

**Kristina:** Wie will man das praktisch umsetzen?

**Nastasja:** Ja, mit einer Umfrage.

**Kristina:** Ich finde eine Umfrage an sich auch nicht schlecht, aber die Frage ist, wie lange das noch dauern darf.

**Nastasja:** Bis Ende 2014 wird die Ausschreibung geschrieben. Café 9 geht 2015 raus. Die Punkte, auf die wir uns geeinigt haben, sind konsensfähig, weil sie viel mit ökologischer Nachhaltigkeit zutun haben. Das sind Sachen, die nicht von der Studierendenschaft gefordert werden würden. Eine Forderung wäre auch die freie Raumnutzung, dass mal also auch durch den Raum gehen kann, wenn das Café geschlossen hat. Dazu könnte man Rollläden anbringen. Dann könnte man auch dort sitzen, wenn geschlossen ist.

**Leonard:** Es würde ja nicht bedeuten, dass, nur weil man noch eine Umfrage macht, man die anderen Beschlüsse nicht auch mit dazu nehmen kann.

**Kristina:** Man kann ja solche Sachen in die Umfrage mit aufnehmen und fragen, wie gut die Leute das z.B. finden.

**Madita:** Man kann ja in der Umfrage bestimmen, worüber abgestimmt werden soll und dann kann man genau die Punkte einbringen.

**Nastasja:** In Ordnung. Meinetwegen könnte ich mich darum kümmern. Ich wollte aber gerne einen AStA-Beschluss haben, dass man sich da einmischt. Ich würde auch ein Pad machen.

**Thorben:** Mein Vorschlag wäre: „Der AStA möge beschließen, die vorgelegten Anmerkungen zu unterstützen und bittet das öko?logisch!-Referat darüber hinaus eine Umfrage zum Thema zu machen.“

**Kristina:** Vielleicht kann man noch einbringen, dass der AStA versucht, Einfluss zu nehmen. Aber das muss ja nicht im Beschluss mit drinstehen.

**Nastasja:** Ich würde halt gerne im Namen vom AStA sprechen können.

**Thorben W.:** Dann beschließen wir doch besser, dass das öko?logisch!-Referat in der Ausschreibung zum Café 9 für den AStA sprechen darf.

### ABSTIMMUNG DURCH KRISTINA:

**Der AStA unterstützt den Antrag des öko?logisch!-Referats, sich in der Ausschreibung des Café 9 mit einzubringen und dazu Konzepte und Ideen zu entwickeln.**

**(10/0/0)**

**ERGEBNIS: Angenommen.**

**Kristina:** Ich fände es auch gut, wenn wir dazu dann noch einen TOP machen würden, und das mit ein bisschen Vorlauf, sodass man sich nochmal Gedanken darüber machen kann.

**Nastasja:** Ja, wenn die Umfrageergebnisse dann da sind.

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

**Darius geht um 15.51 Uhr.**

### TOP 6: Sommerfest

**Aljoscha:** Am 18. Juni wird das Sommerfest stattfinden. Wir haben mittlerweile 23 Zusagen von Gruppen, die Stände machen wollen. Ich weiß nun schon von allen, außer dem Radio-Referat, ob sie einen Stand machen wollen oder nicht. Wie sieht das aus?

**Leonard:** Ich habe gestern über Facebook zugesagt, dass wir einen Stand machen wollen.

**Aljoscha:** Okay, dann haben wir 24 Stände. Das ist super. Dann würde ich nämlich darum bitten, dass vor allem die Referate, die keinen Stand organisieren, sich dazu bereit erklären, beim Aufbau und an der Bar auszuhelfen. Falls ihr also keinen Stand macht oder noch Mitglieder habt, die für den Stand nicht gebraucht werden, dann tragt euch bitte in die Listen für den Auf- und Abbau sowie für die Schichten an der AStA-Bar ein. Für die Aftershowparty müsst ihr euch evtl. noch nicht eintragen. Es ist noch nicht klar, ob wir sie machen. Alle, die helfen, kriegen einen Getränkegutschein. Damit kann man sich drei Getränke bei der AStA-Bar holen. Wir müssen nochmal gucken, ob wir das zusammen mit dem Hochschulsport machen. Am Anfang des Tages gibt es ein Frühstück, bei dem immer viel übrig bleibt. Alle Helfer\_innen können sich in einem Raum im Studio 21 aufhalten und entspannen. Eventuell ist es dann so, dass dort dann die Reste von dem Frühstück als Verpflegung angeboten werden, ihr euch daran also bedienen könnt.

**Thorben W.:** Denkst du daran, uns nochmal Rückmeldung über Inhalte zu geben?

**Aljoscha:** Es wäre sowieso gut, wenn die einzelnen Stände mir mal Rückmeldung geben. Das am besten bis zur ersten Juniwoche, damit wir damit planen können.

**Leonard:** Wir treffen uns heute Abend und besprechen das. Dann kann ich das danach direkt an die Sprecher\_in schicken.

**Aljoscha:** Ich sammle das dann.

**Thorben W.:** Und dann schickst du mir das, wenn du das weißt.

**Aljoscha:** Zumindest das, was ich schon weiß, kann ich dir schicken. Die Stände sind bunt durchmischt sowohl mit StuPa-Listen, Initiativen und Referaten, aber auch Vereine, wie z.B. SchLAu e.V. Es gibt auch internationale Sachen wie AIESEC und dem International Office, aber auch Hochschulgruppen und zwei Komplementärseminare.

Zum Radio: Wir würden gerne Werbung für das Sommerfest machen.

**Leonard:** Wenn nächste Woche eine Sendung ist, können wir das gerne machen. Für das Sonar kriegen wir das leider nicht mehr hin.

**Johannes:** Radio ZuSa waren auch gestern schon bei uns.

**Thorben W.:** Ihr könntet ja noch ein Interview mit einer Band machen.

**Aljoscha:** Beim Sommerfest gibt es dieses Jahr auch veganes Grillen von TriLü. Das wird toll!

### TOP 7: AStA-Stände (Sonar, lunatic, BA-Infotag)

**Kristina:** Es geht um die AStA-Stände beim Sonar, lunatic und am Bachelor-Infotag. Anna vom Öffentlichkeitsreferat ist jetzt leider nicht da, aber sie hat mir eben geschrieben, dass du, Anna, gerne den Stand am BA-Infotag machen wollen würdest und sie das auch schon organisiert hat. Wir haben vor vier Wochen herumgeschrieben, dass es den BA-Infotag geben wird. Dadurch, dass

## Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014

nun Sitzungen ausgefallen sind, sind wir jetzt mal wieder sehr spät dran. Der BA-Infotag ist morgen. Das ist nun cool, dass Anna Lust hat, den Stand zu machen. Du könntest einfach Flyer vom AStA auslegen und vielleicht auch unsere Pinnwand wieder bestücken. Nun steht auch noch das Sonar an. Da wollte das Politikreferat den Stand übernehmen.

**Thorben W.:** Da haben wir uns gestern überlegt, dass wir einen Quizstand mit einem Glücksrad machen und natürlich werden wir auch sämtliche AStA-Flyer austeilen und immer wieder Infos ausgeben.

**Kristina:** Da kann man euch ja auch personell regelmäßig unterstützen. Ihr übernehmt die Organisation jetzt für das Sonar und stellt Sachen und Flyer hin und wenn ihr Hilfe braucht, wendet ihr euch an uns.

**Thorben W.:** In der Kiste dort sind die Flyer der einzelnen Referate drin.

**Kristina:** So eine AStA-Übersicht müsste auch noch darin sein und andere Sachen für die AStA-Stellwand.

**Anna:** Praktisch gesehen stehe ich da morgen also alleine?

**Kristina:** Bisher hat noch kein anderes Referat sich dazu gemeldet. Wir werden auch zwischendurch runterkommen. Das ist halt ein bisschen schade, dass solche Gelegenheiten immer verstreichen und nur mäßiges Interesse daran gezeigt wird, sich da vorzustellen. Vor allem für das lunatic, was jetzt auch in zwei oder drei Wochen ansteht, wäre es echt cool, wenn wir mal was Schönes auf die Beine stellen und echt mal einen coolen und attraktiven AStA-Stand machen. Wenn wir das anmelden, dass wir auf dem lunatic einen Stand machen wollen, können wir auch einen Deal ausmachen, dass wir Tagestickets bekommen können. Da findet man auf jeden Fall eine Regelung für die Leute, die sich bereit erklären, den AStA-Stand zu betreuen. Entweder wird das Ticket anteilig oder komplett durch den AStA erstattet. Das müssen wir noch mit dem lunatic verhandeln.

**Johannes:** Ich meine, das war in der Vergangenheit so, dass es komplett erstattet wurde.

**Kristina:** Es gab sonst immer drei Tagestickets und dann gab es noch Leute, die sich noch ein Wochenendticket gekauft haben. Das wurde auch aus AStA-Geldern finanziert. Da findet man auf jeden Fall eine Lösung. Da würde ich mich echt über Unterstützung und Ideen freuen, weil es ja echt so ist, dass eigentlich die viel interessantere Arbeit bzw., was die Studierenden noch mehr betrifft, die Veranstaltungen und Aktionen ja von den Referaten und nicht von uns Sprecher\_innen ausgehen und da als Team was auf die Beine zu stellen, fände ich sehr schön.

**Thorben W.:** Das heißt, dass man sich in den nächsten zwei Wochen mal treffen sollte, um einen schönen Stand zu machen.

**Kristina:** Ich könnte das tun, wenn sonst keiner „hier“ schreit.

**Thorben W.:** Ich würde mich anschließen.

**Kristina:** Ich kann ein Treffen organisieren, würde mich aber nicht als Hauptorganisatorin hervortun, sondern sagen, dass wir das alle gemeinsam machen und natürlich muss man auch Anna ins Boot holen, dass sie sich da was überlegt. Es gibt auf jeden Fall schon einmal was wie Gewinnspiele und Spiele. Zu der Zeit als Kevin Sprecher war, haben sie relativ coole Sachen gemacht und viel Aufwand betrieben.

Wir verbleiben also mit dem Sonar-Stand so, dass das Politikreferat das organisiert, aber wenn ihr noch Leute für den Stand und für die Organisation braucht, dann meldet ihr euch über den Listserver.

**Thorben W.:** Also das Planungs-Bastel-Treffen sollte irgendwann Freitagnachmittag sein. Ich schreibe dazu nochmal über den Vollverteiler und den Sitzungslistserver.

**Kristina:** Anna, brauchst du noch Infos zum BA-Infotag?

**Anna:** Ich weiß gerade gar nicht genau, was der Plan ist.

**Kristina:** Du hast unten im Hörsaalgang einen Tisch. Das wird schon vorbereitet. Dann hast du primär einfach deinen Stand für die BAföG- und Finanzierungsberatung. Alles Mögliche zum AStA findest du dann in der Kiste. Darin sind Flyer und so von den Referaten.

**TOP 8: Sitzungsgestaltung**

**Kristina:** Sitzungsgestaltung heißt in Anlehnung an das AStA-StuPa-Wochenende, dass wir überlegen, ob wir die AStA-Sitzung mal anders machen wollen. Eigentlich wollten sich Nastasja und Jasper dazu treffen. Habt ihr das gemacht?

**Nastasja:** Bisher sind wir noch nicht dazu gekommen.

**Kristina:** Wir haben beispielsweise verschiedene Handzeichen gelernt. Man könnte überlegen, ob wir davon etwas etablieren wollen. Wir haben uns auch mit Moderationsmethoden beschäftigt. Die AStA-Sitzung bietet gut die Möglichkeit, so etwas Mal auszuprobieren. Es ist außerdem in der Satzung verankert, dass die Sitzungsgestaltung durch die Sprecher\_in erfolgt. Eine Idee wäre es, dass auch jemand anders mal die moderierende Funktion übernimmt. So etwas könnten wir heute mal überlegen, müssen wir aber auch nicht. Das ist ein flexibler TOP, der nicht zeitlich an etwas gebunden ist. Ich glaube, dass wir dazu noch einmal Input vorbereiten sollten.

**Aljoscha:** Wir könnten überlegen, ob wir das auf einer Sitzung besprechen wollen oder ob eine kleine Gruppe von interessierten Leuten etwas erarbeitet und vorbereitet und das dann auf einer der kommenden Sitzungen vorstellen möchte.

**Thorben P.:** Ich glaube es wäre gut, wenn man möglichst zu Anfang einer AStA-Sitzung allgemein das Sitzungsklima thematisiert. Man könnte über Probleme reden oder darüber, ob jemanden schon immer irgendetwas an der Sitzung gestört hat. Wir können auch vorstellen, was wir am Wochenende gelernt haben.

**Kristina:** Man kann diese Methoden auch anwenden, wenn es keine Probleme gibt.

**Thorben P.:** Man müsste das finde ich grundsätzlich diskutieren. Ich beantrage, den TOP auf die nächste Sitzung zu verschieben.

**TOP 9: Verschiedenes**

**Leonard:** Ich habe eine kurze Frage. Würden wir Sonntag in das Referate-Büro hineinkommen? Ich muss ja hier rein, um den Schlüssel zu holen.

**Aljoscha:** Sonntag ist es in der Regel so, dass die Gebäude geschlossen sind.

**Kristina:** Du müsstest dann den Sicherheitsdienst anrufen.

**Leonard:** Wir würden am Sonntag gerne unsere Sachen im Referate-Büro ausmisten.

**Johannes:** Meinst du diesen Sonntag? Da ist ohnehin Sonar-Abbau. Wer hat eigentlich einen Schlüssel für unten?

**Kristina:** Die Sprecher\_in haben einen Schlüssel für die blaue Tür.

**Johannes:** Das wäre ganz praktisch, gerade beim Abbau, wenn wir sie abschließen könnten.

**Nastasja:** Sonntag ist Europawahl. Wenn ihr ein Haus mit vielen Mietern habt, habe ich hier Flyer, die ihr noch austeilen könnt.

**Thorben W.:** Geht alle zur Wahl!

**Thorben P.:** Und zum Sonarfestival und zur Podiumsdiskussion.

**Aljoscha schließt die Sitzung um 16.15 Uhr.**

**Protokoll der AStA-Sitzung 21.05.2014**

**Nächste Sitzung: 28.05.14**

---

Datum, Unterschrift Sprecher\_in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\_in